

Skitour auf Stockberg

Tourenleiter: König Günther

Anzahl Teilnehmer: 7

Datum, Ziel: Mittwoch, 27.1.2010 Stockberg, 1781 m.ü.M.

Talort: Passstr. Nessler-Schwägalp, Postautohaltestelle Bernhalden, 1027 m.ü.M.

Abmarsch .. Rückkehr: 09:15 Uhr .. 14:00 Uhr bei den Autos

Pausen: 1 x mal 20 min. im Aufstieg, 30 min. am Gipfel

Anreise mit: 3 Autos

Abfahrt in Altstätten: 07:30 Uhr ab Rebstein

Zusammenfassung: Beim Parkplatz Bernhalden auf Passstrasse sehr kalt. Hochnebel, der sich im Laufe des Aufstiegs über Lutertannen-Latern-Glatt-Riet immer wieder auflöst und den Blick auf unseren Gipfel freigibt. Ca. 20 Min. Pause bei Alphütte Tolen nach 1 ½ Std. Aufstieg. Wir haben bald einen Zugang zum Stall gefunden, wo die meisten sich bei angenehmeren Temperaturen verpflegen. Ich denke, lieber verstunken, als verfroren. Gipfel in Wolken. Nach der Pause weiter zum Risipass, 1459 m, den wir nach 2 Std. ab Passstrasse erreichen. Sonnenschein, angenehme Temperaturen (man kann im Hemd marschieren), Gipfel ohne Wolken. Bilderbuchwetter. Wir sind voll motiviert. Nach kurzem Aufstieg werden die Harscheisen montiert. Nach einer Stunde ab Risipass kommen alle am Gipfel an. Grandiose Aussicht, nahezu windstill.

Abfahrt entlang der Aufstiegsroute. Schnee veränderlich, Pulver, tragfähige Schicht, Bruchharsch, aber im allgemeinen gut zu fahren. Da Schattental, genug Schnee. Ohne Steinberührung und sonstige unliebsame Zwischenfälle kommen wir zufrieden und in bester Stimmung wieder zu den Autos.

Tourenbericht: Der verhältnismässig lange Anfahrtsweg muss leider viele davon abgehalten haben, mich auf diese Tour zu begleiten. Sie haben lieber eine separate Tour im Laternsertal unternommen. Dabei muss aber festgestellt werden, dass wir vom Rheintal auch Touren im Bregenzerwald gemacht haben, auf denen die Anfahrtswege nicht weniger lang waren.

Das beschriebene Tourengebiet ist aufgrund seiner Lage sehr schneesicher, was bei den heutigen Verhältnissen nicht unwesentlich ist, und könnte bei kritischen Schneeverhältnissen gut bis zum Risipass begangen werden. Ich konnte den Kommentaren entnehmen, dass viele noch nie in diesem Gebiet unterwegs waren. Diese herrliche Gegend ist doch eine längere Anfahrts wert.

Besonders bedanken möchte ich mich bei Jürgen, dem mangels anderer Autos die mühsame Rolle zufiel, alle Teilnehmer aus dem Rheintal an den verschiedensten Orten in sein Auto zu verladen.

Teilnehmer: Jürgen Golling, Ernst Baumann, Ueli Wolf, Barbara Graf, Anke Bertrand, Fridolin Weber, Günther König

Tourenbericht: Günther König